

[1702.] Für mein Sortimentgeschäft suche ich einen im Sortiment erfahrenen, ledigen jungen Mann katholischer Confession als Commis.
Zweibrücken. **B. Schuler'sche Buchhdlg.**

[1703.] Musikalien-Handlungsgehilfe gesucht. — Für meine Musikalien- und Instrumenten-Handlung suche ich zum 1. März d. J. einen gut empfohlenen zweiten Gehilfen, der bewandert im Musikalien-Sortiment, in der Musikalien-Leihanstalt, einnehmend und gewandt im Verkehr mit dem Publicum und zuverlässiger Arbeiter ist.
Chemnitz, im Januar 1878.

C. A. Klemm.

NB. Offerten, begleitet mit Zeugnissen in Abschrift, sind einzusenden an:

C. A. Klemm in Leipzig.

[1704.] Zum 1. März suche ich für meine Buch- u. Musikalienhandlung einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.

Stassfurt.

Adolf Foerster.

Gesuchte Stellen.

[1705.] Für einen jungen Mann, militärfrei, der in allen buchhändlerischen Arbeiten wohl erfahren ist, ein einnehmendes Wesen besitzt, eine vortreffl. Handschrift schreibt, rasch und sicher arbeitet und welcher z. B. in der G. B. Leopold'schen Univ.-Buchh. thätig, suche ich womöglich sofortige Stellung in einem Sortiment, ev. Verlage.

Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.
Rostock. **Wilh. Werther.**

[1706.] Für einen Herrn, welcher, nachdem er 7 Jahre dem Kaufmannsstande angehörte, seit über einem Jahre in einem größeren Sortimentgeschäft der Schweiz zur vollen Zufriedenheit seines Chefs arbeitet, suche ich bei mäßigen Gehaltsansprüchen zu weiterer Ausbildung Stellung in einer größeren Sortimentshandlung Deutschlands, und bin ich gern zu Auskunft bereit.

Leipzig.

Hermann Fries.

[1707.] Ein sehr solider, militärfreier junger Mann mit Sprachkenntnissen, seit 4 1/2 Jahren dem Buchhandel angehörig, sucht zu sofort möglichst dauernde Stellung im In- oder Auslande.

Suchender war bislang in größeren Geschäften mit Leihbibliothek und Lesezirkeln thätig. Er ist mit allen Arbeiten des Sortiments wohl vertraut, und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite.

Gef. Offerten durch die Schulze'sche Buchhandlung in Celle.

[1708.] Ein militärf. jung. Mann, Sortim., sucht z. 1. Febr. od. spät. unt. bescheid. Anspr. Stellung. — Gef. Offert. erbitte an A. Pritschow in C. Schrader's Buchh. in Stolp i/P.

[1709.] Ein junger Deutscher, seit 10 Jahren Buchhändler, sucht in New-York eine Stellung. Derselbe ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten, sowie mit Buchführung u. vollständig vertraut. Offerten beliebe man unter Charles 26. New-York, Hauptpostamt, niederzulegen.

[1710.] In einem kleineren aber rentablen Sortimentgeschäft sucht ein dem Buchhandel seit 17 Jahren angehöriger Buchhändler, bereits selbständig gewesen, zum baldigen Antritt eine selbständige Stellung mit der Aussicht, das Geschäft binnen Jahresfrist käuflich zu erwerben. Offerten unter S. S. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[1711.] Ein seit 7 Jahren dem Buchhandel angehöriger junger Mann (Sortimenter) sucht baldmöglichst Stellung in einem Verlagsgeschäft, am liebsten verbunden mit Zeitungsexpedition und Druckerei, unter sehr bescheidenen Ansprüchen. Offerten beliebe man unter R. N. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[1712.] Ein junger Mann, der das Gymnasium bis Prima besucht, sich dann einige Jahre im Verwaltungsfache beschäftigt hat und jetzt seit einem Jahre in einem Verlags- und Sortiment-Geschäfte der Rheinprovinz als Volontär thätig ist, sucht eine Stelle im Sortiment. Er ist bereit, event. eine Zeit lang noch als Volontär zu arbeiten.

Gef. Offerten unter A. B. C. an die Exped. d. Bl.

[1713.] Für einen jungen Mann von Gymnasial- und Universitätsbildung, welcher mit allen buchhändlerischen Arbeiten vollkommen vertraut und der französischen Sprache mächtig ist, suche ich unter den bescheidensten Ansprüchen baldmöglichst eine Stelle.

Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite.
Leipzig. **Joh. Fr. Hartknoch.**

[1714.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, wohl erzogen, der das Gymnasium bis Ober-Secunda besucht hat und jetzt im 21. Jahre steht, suche ich eine Stelle als Volontär in einem hiesigen Sortimentgeschäft.

Gef. Offerten werden unter Chiffre H. Z. # 10. erbeten.
Leipzig. **Fr. Ludw. Herbig.**

Vermischte Anzeigen.

Clichés.

[1715.]

Zur Auswahl von Bildern, welche besonders für Jugendschriften, Kalender und Humoristica sich eignen sollen, empfehle ich meine

Clichés-Kataloge.

Erster Band 4 M. netto, 3 M. baar,
Zweiter Band 2 M. netto, 1 M. 50 A. baar,
mit 1400 und 600 Abbildungen.

Preise der Clichés:

p. □ Centim. in Blei 10 A.,

p. □ Centim. in Kupfer 15 A.

Bei einer einmaligen Bestellung von 100 M. an gewähre ich 20 % Rabatt. Ich bemerke, dass die Clichés erst auf Bestellung angefertigt werden.

Leipzig.

Georg Wigand.

[1716.] Nachdem sich der Abonnententkreis der in unserem Verlage erscheinenden Stuttgarter Neuen Zeitung vorzugsweise aus den besten Gesellschaftskreisen gebildet hat, beabsichtigen wir permanent neuen literarischen Erscheinungen eingehende Besprechungen zu widmen und unser Blatt allmählich zu einem von Bücherfreunden gesuchten zu gestalten. Wir bitten daher die Herren Verleger, uns recht häufig mit Inserat-Austrägen, die wir billigst berechnen, zu beehren und uns von neuen Erscheinungen 1 Exemplar zur Besprechung zugehen zu lassen.

Stuttgart.

J. B. Meßler'sche Buchdruckerei.

Auctions-Anzeige.

[1717.]

Die berühmte Bibliothek des verstorbenen Professor Giovanni Giustiniani in St. Petersburg — deren öffentlicher Verkauf im Januar 1876 durch den Buchhändler Herrn W. Grimm hier vor sich gehen sollte — wird nunmehr endgültig durch den Unterzeichneten auf offener Auction vom 12/24. Januar 1878 an und an den folgenden Tagen zur Versteigerung kommen.

In dieser Bibliothek sind die seltensten und kostbarsten Werke enthalten, theils mit gesuchten Kupfern, vielfach in Prachteinbänden, und besteht aus circa 15,000 Nummern oder etwa 70,000 Bänden, welche sich wie folgt vertheilen:

Ca. 1500 Werke Incunabeln und Drucke von 1550—1650, worunter viele Aldus- und Elzevir-Ausgaben.

„ 400 do. classische Philologie und Linguistik.

„ 1200 do. alte Theologie.

„ 700 do. Philosophie.

„ 160 do. Pädagogik.

„ 150 do. Bibliographie.

„ 350 do. Litterär-Geschichte.

„ 1600 do. schöne Wissenschaften, Poesie u. c., in deutscher, französischer, lateinischer, griechischer, italienischer, englischer, spanischer und polnischer Sprache.

„ 280 do. Polygraphen.

„ 500 do. schöne Künste, Architektur, Malerei in werthvollen Ausgaben, mit Kupfern und theils in Pracht-Einbänden.

„ 100 do. Musik.

„ 300 do. Miniatur-Ausgaben, worunter auch die vollständige Bibliothèque Elzévirienne von Jannet.

„ 2250 do. Geschichte, alte und neuere, allgemeine und specielle, der verschiedensten Länder.

„ 700 do. Geographie, Ethnographie, Reisen u. c.

„ 400 do. Social-Wissenschaft und Jurisprudenz u. c.

„ 300 do. Medicin.

„ 200 do. Naturwissenschaft.

„ 250 do. Physik und Mathematik.

„ 150 do. Technologie und Ackerbau.

„ 250 do. Militär-Wissenschaft.

„ 2000 do. Rossica.

„ 150 Russische Werke.

„ 500 Werke Anekdoten, Biographien u. c.

„ 30 Werke Hebraica.

Zudem Unterzeichneter die Herren Buchliebhaber und Antiquare auf die seltene Reichhaltigkeit dieser so werthvollen Bibliothek ganz besonders hinzuweisen sich erlaubt, bemerkt er ergebenst, daß, da der Verkauf in russischer Währung geschieht, es bei dem gegenwärtigen Stand dieser Valuta geradezu vortheilhaft sein dürfte, persönlich der Auction beizuwohnen, oder sich geeignet vertreten zu lassen.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen umgehend

St. Petersburg, Bošnessensky Nr. 3.

Martin Treiber,

Secretär der Administration des „St. Petersburger Herald“.